



Der Vorname © Thomas M. Jauk

MI  
17  
NOV

### Elbtonal Percussion trifft Christian Brückner

#### Moby Dick

19:30  
Bahnhof  
Fischbach

Eine musikalische Lesung  
Elbtonal Percussion  
Andrej Kauffmann, Jan-Frederick Behrend,  
Stephan Krause, Sönke Schreiber

Christian Brückner  
Hörbuch- und Synchronsprecher

*Moby Dick* ist ein Klassiker der Weltliteratur. Der vielfach ausgezeichnete Hörbuch- und Synchronsprecher Christian Brückner, auch als die „Stimme Deutschlands“ bekannt und die für ihre mitreißende Dynamik, stilistische Vielfalt und unkonventionelle Klangästhetik gerühmten treffsicheren Schlagwerker von Elbtonal Percussion haben daraus ein spannendes Konzertprogramm mit Lesung produziert. Gemeinsam gelingt es ihnen, den facettenreichen Roman um den Kampf zwischen Kapitän Ahab und dem weißen Wal wortgewaltig und musikalisch dicht lebendig werden zu lassen.

Karten: 22 €

DO  
18  
NOV

### Drum Stars

Mitreißende Rhythmen, Energie & Performance

In ihrer mitreißenden Percussion-Show trommeln Drum Stars auf allem, was ihnen unter ihre flinken Sticks kommt. Egal ob leuchtende LED-Drums, Wasertrommeln oder gewöhnliche Alltagsutensilien – mit den Drum-Stars wird jeder Gegenstand zu einer kleinen Trommelsensation. Dabei überzeugen die Vollblut-Perkussionisten mit ihrer Schnelligkeit, Perfektion und ihrem Gespür für die lauten wie auch leisen Töne. Drum-Stars machen Musik, die in die Beine fährt und eine witzige Show, die Groß wie Klein begeistert.

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause  
Karten: 10 € ein Getränk inklusive

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe HAPPY HOUR

DI  
23  
NOV

### Eugen Ruge liest aus „Metropol“

In seinem Roman *Metropol* kehrt der der u. a. mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnete Autor Eugen Ruge zurück zur Geschichte seiner Familie – in einem besonderen zeitgeschichtlichen Abschnitt.

Moskau, 1936. Die deutsche Kommunistin Charlotte ist der Verfolgung durch die Nationalsozialisten gerade noch entkommen. Jetzt sind sie und ihr Mann Mitarbeiter des Nachrichtendienstes der Komintern. Umso schwerer wiegt, dass unter den „Volksfeinden“, denen gerade in Moskau der Prozess gemacht wird, einer ist, den Charlotte besser kennt, als ihr lieb sein kann.

*Metropol* erzählt vom Schicksal von Menschen auf dem schmalen Grat zwischen Überzeugung und Wissen, Loyalität und Gehorsam, Verdächtigung und Verrat. „Die wahrscheinlichen Details sind erfunden“, schreibt Eugen Ruge, „die unwahrscheinlichsten aber sind wahr.“ Und die Frau mit dem Decknamen Lotte Germaine, die am Ende jenes Sommers im berühmten Hotel Metropol einem ungewissen Schicksal entgegenseht, war seine Großmutter.

Karten: 5 €



Drum Stars © Jürgen Hoppe

DO  
25  
NOV

### Don Quijote

Figurentheater frei nach Miguel de Cervantes

Ensemble Materialtheater Stuttgart  
Koproduktion mit dem FITZ! Stuttgart und dem Théâtre Octobre Brüssel

Don Quijote ist, vor 400 Jahren geschrieben, seit 2002 offiziell „das beste Buch der Welt“ und umfasst 1400 Seiten. Diese Inszenierung vermittelt die Geschichte des idealistischen Ritters von der traurigen Gestalt in nur 100 unterhaltsamen Minuten.

Zwei leicht skurrile Damen geleiten mit Esprit, Kenntnis und Mut zur Lücke durch eine Welt, in der Einbildung mit Ratio, Tollpatschigkeit mit Heldentum und Pragmatismus mit feurigen Idealen auf stets überraschende Weise zueinanderfinden.

Dauer: ca. 100 Minuten, keine Pause  
Karten: 12 €

Die Presse schrieb:  
„Einfallsreichtum, Selbstironie und staubtrockener Humor werden kongenial verbunden.“  
„Ein meisterhaftes Kaleidoskop des Figurentheaters.“

FR  
26  
NOV  
10:00

### WUFF – Wer rettet die Welt 7+

Clownsspiel und Puppentheater fast ohne Worte  
Ensemble Materialtheater, Stuttgart

Plötzlich sitzt da ein kleiner Hund neben den beiden Vagabunden, die auf einer Bank die Sonne genießen. Und der Hund bleibt, denn er braucht etwas zu essen. Und dann sitzt da auch nicht mehr nur ein Hund, sondern eine ganze Hundebande. Und dabei haben die Vagabunden doch nur eine Salami. So ein Schlamassel! Eine warmherzige Clownerie über das Teilen und die natürliche Begabung, Mitgefühl zu haben.

Dauer: ca. 55 Minuten  
Karten: 4 €



São Paulo Dance Company © Silvia Machado

SA  
27  
NOV

### São Paulo Dance Company

Inês Bogéa Künstlerische Leitung

Anthem von Goyo Montero • Musik: Owen Belton  
Agora von Cassi Abranches • Musik: Sebastian Piraces  
Ngali von Jomar Mesquita • Musik: Collage

Im Januar 2008 wurde die São Paulo Dance Company (SPDC) von der Regierung des Bundesstaates São Paulo gegründet und wird seither von ihr gefördert. Die SPDC hat sich rasch einen festen Platz in der internationalen Tanzwelt erobert und zählt heute zu den besten Tanzgruppen Lateinamerikas. Vielseitig und ausdrucksstark verkörpert die SPDC die pulsierende Lebensfreude ihrer Heimat, dabei pflegt sie gleichermaßen ihr brasilianisches Erbe wie auch die Einflüsse der Moderne.

Mit einem abwechslungsreichen Triple Bill präsentiert sich die Truppe erneut in Friedrichshafen. *Anthem* stammt von dem mit Preisen ausgezeichneten spanischen Choreografen Goyo Montero. *Agora*, das dritte Auftragswerk der jungen brasilianischen Choreografin Cassi Abranches für die SPDC, widmet sich sehr dynamisch dem Thema „Zeit“. *Ngali* greift der Choreograf Jomar Mesquita Arthur Schnitzlers Reigen auf.

Dauer: ca. 90 Minuten, zzgl. Pausen  
Karten: 68 / 53 / 38 / 28 €

SO  
28  
NOV

### Chamber Orchestra of Europe

Sir Andrés Schiff Klavier und Leitung

J. S. Bach: Suite Nr. 2 h-Moll BWV 1067  
W. A. Mozart: Klavierkonzert Nr. 17 G-Dur KV 453  
J. S. Bach: Fünftes Brandenburgisches Konzert D-Dur BWV 1050  
W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Seit 1981 gibt es das Chamber Orchestra of Europe (COE), gegründet von ehemaligen Mitgliedern des European Community Youth Orchestra. Hier spielt eine Kernbesetzung von rund 60 Instrumentalisten, die von den Musikern selbst gewählt werden. Sie treten solistisch auf, spielen in namhaften musikalischen Formationen oder unterrichten an Hochschulen – gemeinsam bilden sie ein einzigartiges Ensemble. Der Reichtum unterschiedlicher kultureller Hintergründe und die Liebe zu Musik machen jedes Konzert des COE zu einem einmaligen Erlebnis.

Von Beginn an hat sich das Orchester nicht nur durch grandiose Konzerte, sondern auch durch die enge Zusammenarbeit mit bedeutenden Dirigenten und Solistinnen profiliert, u. a. Claudio Abbado, Nikolaus Harnoncourt, Bernard Haitink, Yannick Nézet-Séguin. Dazu zählt auch Sir Andrés Schiff, Ehrenmitglied des COE. Der Pianist ist nicht nur als Interpret eines breiten Repertoires außerordentlich erfolgreich, er wurde für sein herausragendes musikalisches Schaffen insgesamt vielfach international mit hoch renommierten Auszeichnungen geehrt.

Karten: 58 / 46 / 32 / 28 €



Chamber Orchestra of Europe © Julia Wesely

### KARTENSERVICE

Graf-Zeppelin-Haus  
Olgastraße 20 • 88045 Friedrichshafen  
T: +49 7541 288-444 • F: -446

MO 14:00–17:00  
DI bis DO 10:00–13:00  
ticket@gzh.de  
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

kulturbüro.friedrichshafen.de  
reservix.de  
facebook.com/  
KulturbueroFriedrichshafen

Preismäßigungen für Schüler, Studenten, Auszubildende und Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis.

### SPIELSTÄTTEN

Graf-Zeppelin-Haus  
Olgastr. 20 • 88045 Friedrichshafen

Kiesel im k42  
Karlstr. 42 • 88045 Friedrichshafen

Bahnhof Fischbach  
Eisenbahnstr. 15 • 88048 Friedrichshafen

### HERAUSGEBER

Kulturbüro Friedrichshafen  
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen  
T: +49 7541 20333-00

Redaktion: Christiane Krupp-Versen  
Gestaltung: Lucia Sauter + Piktogram.eu  
Herstellung: Druckhaus Müller, Langenargen  
Alle Angaben ohne Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.

Graf-Zeppelin-Haus  
Immer bewegt. k42  
BVF FISCHBACH

ZEPPELIN-STIFTUNG

FRIEDRICHSHAFEN  
Kulturbüro

# SPIEL

11  
/  
2021

# PLAN



## KALENDER 11/2021

MI  
3

### Le petit prince

d'après Antoine de Saint-Exupéry • En français  
TNT Theatre  
19:00 • Bahnhof Fischbach • 16 €

DO  
4

### Klavierduo Tal & Groethuysen Sergey Malov Violine Raphaela Gromes Violoncello

Sinfonien großer Meister in  
Kammermusikalischer Besetzung  
Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert,  
Ludwig van Beethoven  
20:00 • Graf-Zeppelin-Haus • 38 / 29 / 21 / 15 €

MO  
8

### Peter Blickle

liest aus „Andershimmel“

Autorenlesung  
20:00 • Kiesel im k42 • 5 €

MI  
10

### Transit

nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers  
Theater der Keller, Köln  
19:30 • Bahnhof Fischbach • 22 €

DO  
11

### Transit

nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers  
Theater der Keller, Köln  
19:30 • Bahnhof Fischbach • 22 €

DO  
11

### Die Fledermaus Halbszenische Aufführung

Operette von Johann Strauß  
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz  
Solistinnen und Solisten  
Vokalensemble Camerata Serena  
Nikolaus Henseler Musikalische Leitung  
Gunnar Heiland Dramaturgie und Regie  
19:30 • Graf-Zeppelin-Haus • 33 / 26 / 18 / 11 €

FR  
12

### Starbugs Comedy Crash Boom Bang

20:00 • Bahnhof Fischbach • 24 €

SA  
13

### Stadtorchester Friedrichshafen Masterkonzert

Daniel Schnappauf Bassposaune  
Johann Wolpold Leitung  
P. I. Tschaikowsky, J. Van der Roost, D. Kabalewski,  
D. Bourgeois, D. Schostakowitsch  
20:00 • Graf-Zeppelin-Haus • 15 / 10 €

SO  
14

### Earthquake Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern

Samira Spiegel Klavier und Violine  
Ludwig van Beethoven, Henrik Ajax, Maurice Ravel  
11:00 • Kiesel im k42 • 8 €

DI  
16

### Der Vorname

von Matthieu Delaporte und  
Alexandre de La Patellière  
Hans Otto Theater, Potsdam  
19:30 • Graf-Zeppelin-Haus • 33 / 26 / 18 / 11 €  
19:00: Einführung

MI  
17

### Elbtonal Percussion trifft Christian Brückner Moby Dick

Eine musikalische Lesung  
19:30 • Bahnhof Fischbach • 22 €

DO  
18

### Drum Stars

Mitreibende Rhythmen, Energie & Performance  
18:00 • Bahnhof Fischbach  
10 €, ein Getränk inklusive

DI  
23

### Eugen Ruge liest aus „Metropol“

Autorenlesung  
20:00 • Kiesel im k42 • 5 €

DO  
25

### Don Quijote

Figurentheater frei nach Miguel de Cervantes  
Ensemble Materialtheater Stuttgart  
20:00 • Kiesel im k42 • 12 €

FR  
26

### Wuff – Wer rettet die Welt 7+

Clownsspiel und Puppentheater  
fast ohne Worte  
Ensemble Materialtheater  
10:00 • Kiesel im k42 • 4 €

SA  
27

### Wuff – Wer rettet die Welt 7+

Clownsspiel und Puppentheater  
fast ohne Worte  
Ensemble Materialtheater  
11:00 • Kiesel im k42 • 4 €

SA  
27

### São Paulo Dance Company

Inês Bogéa Künstlerische Leitung  
Choreografien von Goyo Montero, Cassi Abranches  
und Jomar Mesquita  
19:30 • Graf-Zeppelin-Haus • 68 / 53 / 38 / 28 €

SO  
28

### Chamber Orchestra of Europe

Sir Andrés Schiff Klavier und Leitung  
J. S. Bach und W. A. Mozart  
20:00 • Graf-Zeppelin-Haus • 58 / 46 / 32 / 28 €



Raphaella Gromes  
© SammyHart

MI  
3

### Le petit prince

d'après Antoine de Saint-Exupéry • En français  
Gaspard Legendre Regie  
TNT Theatre

Le petit prince ist die Geschichte eines Mannes, der einen außergewöhnlichen Jungen trifft und durch ihn neu erfährt, was es bedeutet, ein Kind zu sein. Ein Flugzeugpilot muss in der afrikanischen Wüste notlanden. Während er sich abmüht, seine Maschine wieder in Gang zu setzen, begegnet er einem ungewöhnlichen Kind, das ihm seine bemerkenswerte Geschichte erzählt.

Eines der meistgelesenen Bücher der Welt, ein Märchen für Kinder und Erwachsene, das mit seiner poetischen Sprache und seinen Gedanken zum Thema „Freundschaft“ seit Anfang der 1940er Jahre seine Leser verzaubert.

Dauer: 90 Minuten, keine Pause  
Voraussetzung: mind. 3 Jahre Französischunterricht  
Karten: 16 €

DO  
4

### Klavierduo Tal & Groethuysen Sergey Malov Violine Raphaela Gromes Violoncello

Sinfonien großer Meister in  
Kammermusikalischer Besetzung  
Felix Mendelssohn Bartholdy:  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11 (Fassung des Komponisten)  
Franz Schubert:  
Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Unvollendete“  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Yaara Tal und Andreas Groethuysen, eines der weltweit führenden Klavierduos, präsentieren gemeinsam mit dem Geiger Sergey Malov und der Cellistin Julia Gromes kammermusikalische Fassungen von Sinfonien.

Sergey Malov gilt als ebenso vielseitig und experimentierfreudig wie virtuos: Er spielt Violine, Viola, Barockvioline und Violoncello da spalla, sein Repertoire reicht vom Frühbarock bis in die Gegenwart. Mitreißende Spielfreude und Virtuosität sind Qualitäten, für die die junge, vielfach ausgezeichnete Cellistin Raphaella Gromes gerühmt wird. Mit Einladungen zu renommierten Festivals und Orchestern in Europa hat sie sich ihren Platz in der Klassikszene erobert. Eine aufregende Besetzung für ein erfrischend neues Hörerlebnis.

Karten: 38 / 29 / 21 / 15 €

MO  
8

### Peter Blickle liest aus „Andershimmel“

Prof. Johannes Lerner ist 47 Jahre alt und lehrt Medizinische Anthropologie an einer amerikanischen Universität. Mit 17 kam er in die USA, es war eine Flucht aus einer pietistischen Brüdergemeinde, in der der Vater zum Ältestenrat gehörte. Johannes' Zwillingsschwester Miriam ist in der Heimat geblieben. Als er erfährt, dass sie sich in eine psychiatrische Klinik eingewiesen hat, fliegt er zu ihr ...

„Andershimmel“, der vierte Roman von Peter Blickle, ist eine Abrechnung mit der jüngeren Geschichte der pietistischen Gemeinde, aber er bietet auch Raum für Versöhnung.

Karten: 5 €

MI  
10

### Transit

nach dem gleichnamigen Roman von Anna Seghers

Ulrike Janssen & Heinz Simon Keller Bühnenfassung  
Heinz Simon Keller Regie • Theater der Keller, Köln

Anna Seghers' großer Roman *Transit* ist ein zeitloses Dokument der Verwundbarkeit des Menschen angesichts des Terrors. Im Marseille der 40er Jahre sammeln sich die Flüchtlinge. Für die Weiterfahrt brauchen sie Transitpapiere, aber die sind kaum zu bekommen. In der zermürbenden Wartezeit steht für die Figuren in *Transit* alles auf dem Spiel: die Identität, die Möglichkeit, irgendwo legal zu leben, die Möglichkeit, jemanden ohne Verlust zu lieben. Das Einzige, was bleibt, ist die Unsicherheit ...

Die Inszenierung war für den Kölner Theaterpreis 2020 nominiert.

Dauer: 85 Minuten, keine Pause  
Karten: 22 €

Die Presse schrieb: „Das Theater der Keller startet mit einem beglückenden Theaterabend in die neue Saison und einer sehr bewegenden Adaption, die das Hirn und Herz der Zuschauer anspricht.“



Transit © Niklas Berg

DO  
11

### Die Fledermaus Halbszenische Aufführung

Operette in drei Akten von Johann Strauß  
Libretto von Karl Haffner und Richard Genée

Solistinnen und Solisten  
Vokalensemble Camerata Serena  
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz  
Nikolaus Henseler Musikalische Leitung  
Gunnar Heiland Dramaturgie und Regie

„Glücklich ist, wer vergisst“ – in dieser Operette will einer Rache, die anderen wollen sich amüsieren. Deshalb streben alle zum Ball beim Grafen Orlofsky. Verborgener hinter Masken treiben sie ein falsches Spiel. Und erst der nächste Morgen bringt die nüchterne Wahrheit ans Licht. Mit dieser prickelnden Operette voller ironischer Anspielungen schuf Johann Strauß ein Meisterwerk des Genres. Walzer, Polkas, Csárdás, alles was zur Wiener Operette gehört, gibt es hier in Fülle.

In dieser spritzigen, halbszenischen Aufführung, gestaltet von einem jungen Ensemble aus Solistinnen und Solisten, schafft eine Erzählerin mit einer komödiantischen Textfassung die Verbindung zwischen den Szenen.

Dauer: 140 Minuten, inkl. Pause  
Karten: 33 / 26 / 18 / 11 €

FR  
12

### Starbugs Comedy Crash Boom Bang

Starbugs Comedy sind die Überflieger der Schweizer Show-Szene. Wo auch immer die drei Berner mit ihrer Mischung aus Slapstick, Akrobatik, Pantomime und Clownerie auftreten, sorgen sie für ein begeistertes Publikum. Mit ihrem bereits mehrfach ausgezeichneten Programm *Crash Boom Bang* bieten Fabian Berger, Martin Burtscher und Wassilis Reigel einen kabarettistischen und artistischen Parforceritt voller Esprit und Leichtigkeit.

Dauer: ca. 95 Minuten, zzgl. Pause  
Karten: 24 €

SA  
13

### Stadtorchester Friedrichshafen Masterkonzert

Daniel Schnappauf Bassposaune  
Johann Wolpold Leitung

P. I. Tschaikowsky, J. Van der Roost, D. Kabalewski,  
D. Bourgeois, D. Schostakowitsch

Einst war er selbst Mitglied im Stadtorchester Friedrichshafen, der Trompeter Johann Wolpold. Jetzt leitet er es als Gastdirigent im Rahmen seiner Abschlussprüfung im Masterstudiengang „Blasorchesterleitung“ – ein Novum, sicher ein spannendes. Das Programm spannt den Bogen vom ersten Marsch über heitere Klänge bis hin zum Jazz. Als Solist ist der Bassposaunist Daniel Schnappauf in einem Konzert von D. Bourgeois zu erleben.

Karten: 15 / 10 €

SO  
14

### Earthquake Konzerte mit jungen Künstlern und Künstlerinnen

Samira Spiegel Klavier und Violine

Ludwig van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111  
Henrik Ajax: Spukhafte Fernwirkung für Klavier,  
Violine und Loop Station  
Maurice Ravel: Gaspard de la nuit

Samira Spiegel ist sicher eines der außergewöhnlichsten Talente ihrer Generation, eine herausragende Doppelbegabung als Pianistin und Geigerin. Mit beiden Instrumenten wurde sie vielfache Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Das Repertoire der mit Stipendien und Förderpreisen ausgezeichneten Künstlerin reicht von barocker bis zu zeitgenössischer Musik. Seit ihrem Debüt im Alter von 13 Jahren führt ihre Konzerttätigkeit sie durch ganz Deutschland und quer durch Europa.

Dauer: ca. 70 Minuten, keine Pause  
Karten: 8 €